

Avis.

[10427.]

Zur Insertion pädagogischer Werke, Schulbücher, Schulwandkarten, Lehrmittel jeder Art und Musikalien empfehlen nachstehende Zeitschriften unseres Verlags:

Die Praxis der Schweizerischen Volks- und Mittelschule.

Beiträge für spezielle Methodik und Archiv für Unterrichtsmaterial.

Jährlich vier Hefte. Aufl. 1000 Expl.

Insertionsgebühr per 1 Sp. Zeile 40 A. mit 25% Rabatt. Beilagegebühr 5 A.

Schweizerisches Schularchiv.

Organ der

Schweizerischen Schulausstellung.

Jährlich 12 Nummern. Auflage 1800 Expl.

Insertionspreis per 1 Sp. Zeile 25 A. mit 25% Rabatt.

Da das Schularchiv fast nur Postabonnenten hat und für jede Beilage eine Surtage von 2 Centimes pro Exemplar von der Post erhoben wird, betragen die Beilagegebühren für dieses Journal 35 Mark.

Zürich. Orell, Füssli & Co.

Zur Notiz!

[10428.]

Die erste Lieferung von:

Moschkan, Handbuch für Postmarken- Sammler

gelangt am 10. d. Mts. zur Ausgabe.

Dies als Antwort auf die vielen bei uns eingelaufenen Reclamationen; man wolle also nicht wiederholt bestellen.

Gebrüder Senf in Leipzig.

[10429.] Als ein äußerst wirksames Mittel für den leichteren Absatz meines Verlages hat sich die Vertheilung des

Kataloges

meiner

Kaufmännischen Bibliothek

erwiesen. — Ich habe denselben daher neuerdings wieder in größerer Auflage anfertigen lassen und stelle solchen hiermit denjenigen Herren Sortimentern, welche sich für meinen Verlag besonders zu verwenden gedenken, in entsprechender Anzahl gratis zur Verfügung.

Ich bitte daher, nach muthmaßlichem Bedarf zu verlangen.

Leipzig. G. A. Glockner.

Wilhelm Issleib, Buchdruckerei

(Inhaber: Gustav Schuhr)

in Berlin S.W., Wilhelmstr. 124.

[10430.]

Accidenzien, Zeitschriften, Illustrations- und Buntdruck, Prospective, Placate, Circulare etc. etc. Leistungsfähigkeit, wo noch nicht bekannt, nachweisbar.

Billigste Preise. Coulanteste Zahlungsbedingungen.

Bekanntmachung.

[10431.]

Bei der heutigen 129. Verloosung (der ersten im 33. Vereinsjahre) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 465. Der Wendelstein, Delgemälde von E. Le Fenbure in München.

Actie Nr. 384. Herbstabend, Delgemälde von E. Weichberger in Weimar.

Actie Nr. 982. Brunsthirsch, Delgemälde von Arthur Thiele in Dresden.

Actie Nr. 446. Haidelandschaft, Delgemälde von Gustav Koken in Hannover.

Actie Nr. 749. Der Hintersee mit den Rühlsturzhörnern, Delgemälde von Jos. Schönerer in München.

Actie Nr. 125. Rosen, Delgemälde von Marie Orthaus in Leipzig.

Actie Nr. 695. Strandpartie auf Sicilien, Aquarelle von Otto Seleng in Taormina.

Actie Nr. 413. Der Knoten im Schnupstuch, Delgemälde von J. E. Gaiser in München.

Actie Nr. 889. Mühle im Gebirge, Delgemälde von Josef Winkler in Weimar.

Die Gewinne sind vom 15. März an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Hof-Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit. Die nächste Verloosung (die zweite im 33. Vereinsjahre) findet am 12. Mai dieses Jahres statt.

Leipzig, den 26. Februar 1883.

Rechtsanw. Moriz Dentschel,
requir. Notar.

Katalog Nr. 18,

Hebraica und Judaica,

[10432.] wurde gleich nach Erscheinen versendet. Ich mache darauf aufmerksam, dass durch die neuen Editionen der alten grossen hebr. Literatur dieser Katalog, welcher sie meist enthält, bei thätiger Verwendung Aufträge erwerben wird, und da ich stets grössern Vorrath von jeder Nr. habe, so kann ich allen Desideria gerecht werden. Ich bitte jene Handlungen, welche denselben noch nicht erhielten, selben gratis zu verlangen.

Prag, den 20. Februar 1883.

Jacob W. Pascheles.

Keine Ueberträge.

[10433.]

Bei Aufstellung der diesjährigen Oster-Mess-Zahlungsliste bitte ich zu beachten, daß ich Ueberträge nicht gestatte.

Sollte trotzdem gegen meinen Wunsch verfahren werden, ziehe ich nach der Messe die sich ergebenden Saldo Reste per Postauftrag ein.

Berlin, den 26. Februar 1883.

A. Haack.

[10434.] Von den deutschen Reichsbankstellen werden für mich Zahlungen (nicht unter 100 A.) auf mein Giro-Conto spesenfrei angenommen.

Indem ich wiederholt hierauf aufmerksam mache, bitte ich, von solchen Einzahlungen mich auch sofort benachrichtigen zu wollen.

Berlin.

August Girschwald.

[10435.] Von sämmtlichen in Nr. 22. der „Neuen Illustrierten Zeitung“ enthaltenen

Illustrationen

können wir Galvanos abgeben.

Hochachtungsvoll

Wien, 23. Februar 1883.

Die Expedition

der „Neuen Illustrierten Zeitung“.

[10436.] Um Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, bei den Ausschreibungen von Remittenden und Zahlungen genau auf meine Firma zu achten.

Leipzig 1883.

Edmund Stoll,

Musikalien-Verlag u. Commis.-Hdlg.

Verleger gesucht

[10437.] für das Tagebuch eines Schiffscapitäns, das ev. mit Abbild. und als Jugendschrift zu bearbeiten wäre. Nur wirkliche Erlebnisse und Schilderungen aus allen Zonen. Offerten direct an Rudolph Puhze in Libau (Russl.) zu richten.

[10438.]

Zu verkaufen:

eine sehr gut ausgeführte Kreidezeichnung, darstellend:

„Die erste Begegnung der Großherzogin Stefanie von Baden mit Caspar Hauser“.

Dieselbe rührt von einem Kammerherrn der gen. Großherzogin her und steht bez. ihrer Verlässlichkeit außer allem Zweifel.

Anfragen mit der Aufschrift „Caspar Hauser“ bef. die Exped. d. Bl.

[10439.]

Für ein Manuscript über ein Lehrbuch d. analytischen Geometrie d. Kegelschnitte, ca. 6 Bogen u. Taf., von einem bewährten Fachmanne.

wird ein Verleger gesucht. Näheres durch G. Sträubig in Königsberg.

[10440.]

Disponenda

bedauere ich in dieser D.-R. überall nicht gestatten zu können.

Odenburg, 26. Februar 1883.

Gerh. Stalling, Verlag.

[10441.]

Wer ist Verleger von:

J. J. Kaup, Monographie der Passaliven?

Haag, 27. Februar 1883.

W. P. van Stockum & Zoon,
früher Otto Petri.

[10442.]

Eine literarisch gebildete Dame sucht die Redaction eines gut gesinnten Blattes zu übernehmen oder sich daran zu betheiligen.

Näheres auf directe Anfragen sub E. M. C. 53, Erlangen postlagernd.

[10443.]

Ein reich illustriertes periodisches Unternehmen ersten Ranges, an dem eine bedeutende Anzahl hervorragender Künstler und Schriftsteller thätig, wird sofort zu verkaufen gesucht. Bedeutendes Capital ist nicht erforderlich. Off. unter J. C. 6031. bef. Rud. Mosse in Berlin S. W.

[10444.]

Die Herren Verleger

annonciren am bequemsten und billigsten, wenn sie Anzeigen zur Vermittelung übergeben an die erste und älteste Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.